

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0265/10	01.11.2010

zum/zur	
A0103/10 Bündnis 90 / Die Grünen	
Bezeichnung	
Otto spielt Schach	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	16.11.2010
Kulturausschuss	24.11.2010
Betriebsausschuss SFM	30.11.2010
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	02.12.2010
Stadtrat	27.01.2011

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Förderung des Schachspiels als auch zur Schaffung von mehr Sozialräumen in der Stadt

1. an einem geeigneten Standort in der Magdeburger Innenstadt, z.B. an der Elbe, einen Platz für das öffentliche Schachspielen mit Normalfiguren in geschützter Lage einzurichten, der mit entsprechend robusten Stadtmöbeln ausgestattet ist.
2. bei der Neuanlage oder Überarbeitung von Spiel- und Parkanlagen, sowie von Freiflächen für Schulen, Horteinrichtungen und Spielplätzen künftig Plätze für die Nutzung durch öffentliches Schachspiel vorzusehen.

In den öffentlichen Freiräumen und Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg kann jederzeit mit mitgebrachten Schachspielen gespielt werden.

Eine spezielle Ausstattung mit den entsprechenden Spieltischen und sich gegenüber stehenden Sitzmöbeln wurde bisher nicht angedacht bzw. realisiert.

Die Möglichkeit einer solchen Ausstattung besteht selbstverständlich und wird grundsätzlich befürwortet, da sie zu einer Aufwertung des öffentlichen Freiraumes beiträgt. Ausgewählte Anlagen (z.B. Sitzbereiche Elbuferpromenade, Stadtteilplätze u.a.) wären hierzu entsprechend umzugestalten bzw. auszustatten.

Folgende Probleme müssen beachtet / diskutiert werden:

- Sitzmöbel im öffentlichen Raum werden leider oft als problematisch angesehen, da sie zerstört werden oder von Personen benutzt werden, die von der Umgebung als störend empfunden werden (übermäßige Verschmutzung, Lärmbelästigung etc.). Das führt in verschiedenen Fällen dazu, dass der Wunsch nach Abbau der Möblierung an die Stadtverwaltung herangetragen wird. Bei der Auswahl möglicher Standorte ist diese Problematik zu berücksichtigen.

- Die Möglichkeiten der Finanzierung der Ausstattung und der damit verbundenen Umgestaltung des Anlagenteils sind zu prüfen. Umgestaltungen werden erforderlich, da der Platzbedarf für Tisch und Sitzmöbel größer ist als für eine Bank. Es ist auch davon auszugehen, dass sich nicht nur zwei Spieler an diesem Standort aufhalten, sondern kleine Gruppen.
- Die Finanzierung des durch die Ausstattung erhöhten Unterhaltungsaufwandes – einschließlich Reparaturen – ist zu prüfen. Die Bewirtschaftung der Ausstattung liegt bei demjenigen, dem die Baulastträgerschaft, bzw. die Bewirtschaftung der Anlage oder Fläche obliegt.

Eine weitere Möglichkeit, das Schachspielen im öffentlichen Raum anzubieten, besteht im Einbau von Freischachanlagen, für die in der Platzbefestigung mit entsprechenden Materialien (farbige Platten usw.) ein Schachfeld angelegt wird. Die Figuren wären durch Hinterlegung eines Pfandes bei anliegenden Geschäften o.ä. auszuleihen. Die Baulastträgerschaft / Bewirtschaftung ist entsprechend zu klären.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr